



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach am 29.07.2020

Ort:	Hagwaldhalle, Industriestraße, 76327 Pfinztal (Kleinsteinbach)
Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr
Sitzungsende:	19.50 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Schaier, Barbara

Ordentliche Mitglieder:

Hüttner, Miriam
Konstandin, Angelika
Roßwag, Christian
Zeller, Carolin

Schriftführer/in:

Schneider, Sandra

Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Gegenheimer, Thomas -entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 14.07.2020.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 23.07.2020
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 05 von 06 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrätin Konstandin
Ortschaftsrat Roßwag



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Mittelanforderung für
-Haushaltsplan 2021
-Investitionsprogramm 2021-2024
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Anfragen aus dem Gremium
5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Anwohnerin ist immer noch auf der Suche nach aus der Auswertung der Studentinnen, die beim Kleinsteinbacher Dorffest vor zwei Jahren eine Umfrage zum Thema Leben und Wohnen in Kleinsteinbach gestartet haben. Dazu hätte sie gerne nähere Informationen.

OVin Schaier antwortet, da die Gemeinde laut Auskunft der Verwaltung nicht der Auftraggeber war und auch nicht mit einbezogen wurde, liegen uns keine Auswertungen vor – es handelte sich dabei um ein rein studentisches Projekt.

Beschluss:

2. Mittelanforderung für -Haushaltsplan 2021 -Investitionsprogramm 2021-2024

OVin Schaier teilt mit, dass das erste doppelte Haushaltsjahr in vollem Gange ist. Eigentlich erfolgt die Mittelanforderung nun künftig nach dem neuen doppelten Haushalt. Nach Rücksprache mit der Verwaltung bzw. bei einem Gespräch der Ortsvorsteher zusammen mit der Verwaltung ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass wir die Anmeldungen handhaben können wie bisher. Der Ortschaftsrat erstellt eine Liste und die geht dann gleich an das Rechnungs- bzw. Hauptamt wie bisher. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde lässt natürlich wie immer nicht unendlich viel Platz für Wünschenswertes. Nichtsdestotrotz müssen, dürfen wir Maßnahmen anmelden, die für unseren Ortsteil im Haushaltsjahr 2021 aufgenommen werden sollten.

Vorab sei noch gesagt, dass wir beim Sandkasten Rokycany-Platz ein Sonnensegel bekommen haben. Auch der Bolzplatz beim Hagwald wurde hergerichtet – neuer Rasen und neue Tore. Ursprünglich sollte dies auf 2021 geschoben werden, wegen der bevorstehenden Feste des Musikvereins und des AGV. Hier hätte man die Festhalle sowie das Außengelände in Anspruch nehmen müssen. Wegen Corona ist leider alles ins Wasser gefallen und so hat man die Gelegenheit genutzt und den Platz sauber hergerichtet, sodass er wieder für alle nutzbar sein wird. Die Tore wurden ebenfalls schon gesetzt und ab Anfang übernächster Woche offen.

Zum Punkt Wasseranschluss und sanitäre Anlagen auf dem Rokycany-Platz sei gesagt, das Trafohaushaus geht nicht – 113.000 € sind zu teuer. Wenn Herr Münch am 30.07. aus dem Urlaub kommt, möchte Herr Knobloch sich noch einmal diesbezüglich mit ihm zusammensetzen. 150.000 € sind dafür eingestellt.

Darüber müssen wir uns noch einmal unterhalten, ob wir eine öffentliche WC-Anlage wollen oder eine, die nur bei Veranstaltungen offen ist.

ORin Konstandin möchte noch einmal Revue passieren lassen, was tatsächlich im letzten bzw. in diesem Jahr alles geschehen ist und lobt, dass es das erste Jahr war, dass so viele Wünsche des Ortschaftsrats vom Gemeinderat aufgenommen wurden. Neu für 2021 – die Ortsverwaltung Kleinsteinbach. Die Ortsverwaltung zieht um in das Gebäude der Volksbank. Für die Modernisierung der OV (Heizung etc.) sind im Haushalt 68.000€ eingestellt. Man ging da noch davon aus, dass die Ortsverwaltung weiterhin genutzt wird. Durch die jetzt neu eingetretene Situation, entstehen neue Ideen, was mit dem Gebäude der Ortsverwaltung machbar wäre. Wir brauchen dringend eine Begegnungsstätte, unsere Senioren brauchen Räume z.B. für eine Näh- und Reparaturwerkstatt und vieles mehr. Auf jeden Fall muss die Bevölkerung mit einbezogen werden. Für konkrete Planungen sollten daher mindestens 100.000€ eingestellt werden.

ORin Konstandin trägt weitere Vorschläge vor:

- Anbringung eines „Spiegels“ – Ausfahrt „Vordertalstraße“



- Geschwindigkeitsanzeige Schauinslandstraße
- Schattenbäume Rokycany-Platz
- Piktogramm Skulpturenweg – Einfahrt Ochsenstraße
- Mitfahrbank am P+R Parkplatz aufstellen

ORin Hüttner weist darauf hin, den Anbau an die Hagwaldhalle für eine Multifunktionshalle nach wie vor mit einzubeziehen. Die Vereine und Bürger sollten bei der Planung mit einbezogen werden. Weiter gilt es immer noch einen Platz für ein Pflegeheim zu finden, zumal der bisher angedachte Platz „unteres kleines Feld“ erledigt ist. Gibt es hierzu eine Alternative?

OVin Schaier sagt offen und ehrlich, dass sie jetzt keinen geeigneten Platz mehr wüsste.

ORin Konstandin ist der Meinung, dass man dem Bauamt noch einmal einen Prüfauftrag erteilen sollte, um zu schauen, ob es doch noch irgendwo eine Möglichkeit gibt.

OR Roßwag befürwortet die Geldeinstellung für die Modernisierung der Ortsverwaltung. Auch er ist der Meinung, dass die Bürger mit einbezogen werden sollten. Genauso befürwortet er die Piktogramme und schlägt außerdem das Anbringen von Infotafeln an allen drei Ortseingängen vor. Weiter ist er für eine Renaturierung des Kreisels. Er schlägt außerdem vor, die Möglichkeit einzurichten, dass Verunreinigungen, überlaufende Müllereimer usw. per „WhatsApp“ an die Kommune weitergeleitet werden können. Des Weiteren sollte der Skulpturenweg für kleine Kinder mehr bereichert werden, z.B. durch das Aufstellen von Märchenfiguren. Als Vater würde er es sich außerdem wünschen, dass ein Ort für Wasserspiele in Kleinsteinbach geschaffen werden könnte. Auch ist er für eine Einführung eines Ortsbudgets. Im Zuge der Klimaoffensive sollten mehr sichere Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern geschaffen werden, z.B. in Form von Fahrradgaragen – siehe Remchingen. E-Mobilität - Schaffen von öffentlichen Ladestellen in Kleinsteinbach. Er regt an, die Gestaltung einer neuen Ortsmitte mit dem neuen Haushalt in Planung zu geben, auch gedacht als Alternative zum Rokycany-Platz z.B. für Wasserspiele usw. Abschließend möchte er noch einmal seine starke Befürwortung für all die von ihm aufgeführten Vorschläge unterstreichen.

ORin Konstandin möchte noch einmal betonen, dass sie absolut ergebnisoffen sind, im Hinblick, was mit der Ortsverwaltung geschehen soll.

OVin Schaier betont nochmals, dass sehr hohe Kosten für die Sanierung der Ortsverwaltung auflaufen werden. Aber auch sie sei ergebnisoffen in dieser Angelegenheit.

ORin Hüttner spricht erneut den Anbau an die Hagwaldhalle an. Wie schon in der letzten Sitzung erklärt, stelle sie sich hier vor, dass der Anbau zweistöckig mit jeweils 160 m² sein sollte. Außerdem barrierefrei zugänglich und nutzbar für Vereine, für kulturelle Veranstaltungen wie mobiles Kino, sollte für private Feste anzumieten sein und für vieles mehr - als zusätzliche Alternativprüfung zur Ortsverwaltung.

OR Roßwag weist darauf hin, dass die AHS eine neue Sporthalle baut und schlägt vor, sich mit der AHS abzustimmen, ob diese eine Beteiligung der Gemeinde an der Halle begrüßen würde, um danach die Halle auch für Gemeinde Zwecke (Sportgruppen) von der AHS zu mieten. Dann hätte man ebenfalls weitere Räumlichkeiten zur Verfügung um die Mehrzweckhalle-Hagwaldhalle für andere Veranstaltungen zu nutzen. Weiter spricht er den barrierefreien Zugang zu bei Dr. Bergemann an. Dieser Weg ist öffentlich und dient als Zuführung zu einer Streuobstwiese. Bei Regen ist dieser Weg leider auf Grund des Belages sehr rutschig und selbst für nicht mobilitätseingeschränkte Personen nur mit Risiko zu begehen. Der Wunsch dahingehend wäre die Erneuerung des Belages für dieses 10-Meter-Stück, im Optimalfall noch ein Geländer auf dem Grundstück der Arztpraxis.

OVin Schaier fasst nun alle aufgezeigten Vorschläge zusammen:

Sport/Freizeit/Spielplätze:

- Instandhaltung der Spielplätze wie bisher (hier wird von einer externen Firma ein Konzept erstellt)



- Wasseranschluss und Sanitäranlagen für den Rokycany-Platz
- diverse Sitzgruppen für Boule-Platz und/oder Spielplätze
- Basketballkörbe – eventuell beim Hagwald – für größere Kinder
Rokycany-Platz – Bänke beim Boule-Platz
- Skulpturenweg – um einen Bereich für Kinder zu ergänzen, wo man Figuren aus verschiedenen Märchen begegnen kann (Hexen, Trolle, Drachen usw.). Beispiel aus der Schweiz: Skulpturenweg Reinach (Leywald).
- Einrichten von Wasserspielplätzen und/oder Möglichkeiten für Wasserspiele

Straßen/Fahrrad- und Gehwege, Verkehr

- Mitfahrbänke
- fehlende Ortsleitschilder – Anbringung, wenn möglich beim Kreisel – Wunsch wie für 2020
- weitere Gehweg- und Straßensanierungen wie in jedem Jahr
- Sanierung der Fahrbahndecke L563 der Bockstalstraße
- Radwegverbindungen Richtung Karlsbad oder Stupferich
- Radweg zwischen Söllingen und Kleinsteinbach beleuchten – Vorgriff auf Radverkehrskonzept
- Fußgängerüberweg beim Hammerwerk-Center ausbauen, um mehr Sicherheit für unsere Fußgänger zu bekommen
- Infrastruktur herrichten bzw. schaffen für E-Mobilität / Kfz + Fahrräder (öffentliche Ladestellen in Kleinsteinbach)
- Anbringung eines „Spiegels“ – Ausfahrt „Vordertalstraße“
- Geschwindigkeitsanzeigen – Ochsenstraße, Schauinslandstraße sowie am Ortseingang Kleinsteinbach (von Söllingen kommend)
- Piktogramm „Spielende Kinder“ – bei der Hagwaldhalle und Festplatz anbringen, weiter ein großes Piktogramm beim Skulpturenweg Ochsenstraße
- Renaturierung des Kreisels um das Kunstwerk Roßwag herum – Beseitigung der Steinwüste
- Infotafeln für die Vereine und Kindergärten an den drei Ortseingängen
- Klimaoffensive – Fahrrad-Parken – sichere Abstellmöglichkeiten z.B. durch Fahrrad-Garagen (s. Remchingen)
- Planungsrate Südumfahrung – neues Gutachten, was ist bei der Auswertung herausgekommen
- Erneuerung des Belages bei der Arztpraxis Bergemann – der barrierefreie Zugang zur Praxis ist ein öffentlicher Weg. Im Optimalfall mit Geländer – sehr rutschig bei Regen

Schule und Senioren:

- Gesamtkonzept für Ortschaftsrat zur Generalsanierung der Schule (was wird alles saniert)
- Betreuungsangebot/Begegnungsstätte für unsere Kinder und Jugendliche sowie für unsere Senioren (Zweizügigkeit der Grundschule beachten und einen eventl. Anbau mit einplanen – beinhaltet auch den Hort an der Schule), hier auch
- die Modernisierung des Gebäudes der Ortsverwaltung statt wie bisher 68.000€ - 100.000€ einstellen
- Bau/Planung eines Pflege- bzw. Seniorenheims

Sonstiges:

- Einführung eines Ortsbudgets: „Ziel des Ortsbudgets ist, dass die Ortschaften bei haushaltsrelevanten Entscheidungen, welche nicht über die Bedeutung ihres Ortes



hinausgehen, in begrenztem Maße mitentscheiden können. Der Gemeinderat würde folglich einen Teil seiner Entscheidungsmacht zugunsten der Möglichkeit einer effektiven Mitbestimmung der Ortschaften delegieren, wodurch die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem eigenen Ort, dem eigenen Ortschaftsrat und den Ortsbürgermeisterinnen und -Bürgermeistern gestärkt werden kann. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln können die Ortschaften kleinere Maßnahmen realisieren, die ansonsten im Rahmen des Gesamthaushaltes aufgrund ihrer Nachrangigkeit für die Gesamtgemeinde kurz- bis mittelfristig, ggf. sogar langfristig, nicht umgesetzt würden (z.B. geringfügige Werterhaltungsmaßnahmen, Dorfverschönerung z.B. durch zusätzlichen Grünschnitt über die Verkehrssicherungspflicht der Kommune hinaus etc.).“

- Anbau an Hagwaldhalle als Multifunktionale Halle mit Bühne – Räumlichkeiten schaffen für Senioren, Jugendliche, Krabbelgruppen, Vereine usw. – zweistöckig – jede Etage sollte ca. 160 m² haben und barrierefrei zugänglich sein – als zusätzliche Alternativprüfung zum Umbau Ortsverwaltung
- Auf dem Friedhof sollte ein gärtnerisch gepflegtes Grabfeld angelegt werden (Konzept wird für alle Friedhöfe erstellt, ebenfalls von einer externen Firma)
- Sachstandsanfrage, was ist mit den Dingen, die schon im Haushalt eingestellt sind, wann ist die Umsetzung
- Möglichkeit einrichten, dass Verunreinigungen, überlaufende Müllereimer usw. per „WhatsApp“ an die Kommune weitergeleitet werden können

Vorschlag und Erklärung hierzu von OR Roßwag:

„In Anlehnung an den Service der Berliner S-Bahn schlage ich für Kleinsteinbach/Pfinztal eine Schmutzmeldung via WhatsApp-Nachricht vor. Innerhalb einer festzulegenden Zeitspanne kümmert sich ein/zwei gesonderte/r Mitarbeiter um die Beseitigung. Hierbei gilt es natürlich nicht den zu Unrecht abgelegten Sperrmüll zu melden, sondern Verschmutzungen auf öffentlichen Flächen, überlaufende Mülleimer, Hundekot auf den Bürgersteigen etc. Die WhatsApp Schmutzmeldung ergänzt das Angebot der virtuellen Poststelle auf pfinztal.de, ist deutlich leichter zu handhaben (das Handy hat man meistens immer dabei und WhatsApp sowieso offen) und effektiver.“

- Gestaltung einer neuen Ortsmitte, als Alternative zum Rokycany-Platz (z.B. auch für Wasserspiele usw.)
- Planungsbüro Platzgestaltung beauftragen mit Bürgerbeteiligung

Beschluss:

3. Informationen des Ortsvorstehers

OVin Schaier teilt mit, dass bis auf Weiteres Sitzungen des Gemeinderats- und Ortschaftsrats in der Hagwaldhalle durchgeführt werden. Grund hierfür immer noch die Corona-Bestimmungen.

- Auch werden weiterhin keine Alters- und Ehejubilare besucht
- Weiterhin kann man an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen beim Hagwald Softeis genießen. Eine Sondernutzungserlaubnis vom Ordnungsamt liegt vor



- Der Skulpturenweg feiert im Jahr 2021 seinen 20zigsten Geburtstag.
Hier ist im Frühjahr, wenn wieder möglich, ein besonderer Tag geplant bzw. ist in Planung
- Mit dem Eigentümer des ehemaligen Lebensmittelgeschäftes beim Rokycany-Platz ist man sich einig geworden. Am 20. Mai war hier zusammen mit Herrn Willi ein Vor-Ort-Besuch. Herr Willi hat zugesagt, dass für die Zeit der Renovierungsarbeiten ein Zugang geschaffen werden wird.
OVin Schaier verliest die Aktennotiz vom 20. Mai 2020
- Ganz aktuell kam, dass die Buslinie 152 Kleinsteinbach-Mutschelbach-Langensteinbach bis zum Hammerwerk-Center verlängert werden könnte.
→ Verweis auf ein Schreiben vom Landratsamt Karlsruhe
- Eine wichtige Mitteilung zum Schluss: die Gemeinde Pfinztal hat zum 01.10.2020 die Räumlichkeiten der Volksbank angemietet. Die Ortsverwaltung wird dementsprechend zu diesem Zeitpunkt in die Räumlichkeiten umziehen. Der Mietvertrag läuft zunächst 2 Jahre. Die Poststelle wird ebenfalls mit umziehen. Dem ebenfalls in der OV befindlichen Büro wurde fristgemäß gekündigt. Herr Chavan wird sich einer anderen Aufgabe widmen, er ist der neue Pächter der Ratsstuben in Grötzingen. Auch der Kultband Sonny-Boys wurde ordnungsgemäß gekündigt

Die Ortsverwaltung ist in einem sehr schlechten Bauzustand. Heizung – Dach – Fenster etc. – alles ziemlich marode und kaputt.

Was mit dem Gebäude geschehen kann, müssen wir uns in einer unserer nächsten Sitzungen überlegen. Zunächst muss aber eine Bestandsanalyse durchgeführt werden, damit man überhaupt einmal Zahlen in Euros vorliegen hat.

- Frau Regierungspräsidentin Felder hat am 06.07.2020 Pfinztal besucht. Hier hatten Ortsvorsteher und Ortsvorsitzende die Möglichkeit unsere Sorgen und Nöte vorzubringen. Verkehr, marode Straßen, fehlende Umfahrung (Südumfahrung mit Anschluss Edelstahl Roßwag)
- Weihnachtsbeleuchtung: von Söllingen bekommen wir zwei Sterne, von Wöschbach einen Stern und Berghausen ist noch offen. Sollten wir von dort auch zwei Sterne bekommen, hätten wir insgesamt zehn Sterne und sollten und können zufrieden damit sein.
- Frau Hacene hat sich an Herrn Röckel mit der Bitte gewandt, vor der Apotheke einen Parkplatz als - 30 Min. mit Parkscheibe - auszuzeichnen. Wenn dies vom Ortschaftsrat befürwortet wird, dann werde Herr Röckel alles Weitere hierfür veranlassen und in die Wege leiten.

Das Gremium ist für die Einrichtung eines Parkplatzes mit entsprechender Kennzeichnung vor der Bockstal-Apotheke.

Beschluss:

4. Anfragen aus dem Gremium

ORin Konstandin schlägt vor, hinter der Ortsverwaltung eine „normale Bushaltestelle“ einzurichten. Wenn es beim Schienenersatzverkehr geht, sollte es auch als normale Haltestelle weiterhin möglich sein. Eine Haltestelle in der der Nähe vom Edeka sollte selbstverständlich sein.

OVin Schaier sagt, wenn alle einverstanden sind, dann würde sie einen Brief an die Verwaltung



schreiben, dass der Ortschaftsrat Kleinsteinbach eine Haltestelle beim P+R-Platz befürwortet. Beim Hammerwerkcenter muss die KVV prüfen, was möglich ist. Für die Haltestelle in Richtung Karlsbad ist zu prüfen, ob an der B10 möglich (beim Autogeschäft) oder sollte die Söllinger Straße in Betracht gezogen werden.

ORin Konstandin äußert den Wunsch, dass der Bus nach Langensteinbach bis hoch zum Krankenhaus fahren sollte. Weiter spricht sie sich für das Aufstellen einer Mitfahrbank am P+R-Platz hinter der Ortsverwaltung aus. Sie regt an, diesen Wunsch an die AVG im Zusammenhang mit der Meldung der Bushaltestelle weiterzugeben.

Beschluss:

5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein paar Anwohner aus der Ochsenstraße sind anwesend. Es entsteht eine allgemeine kurze Diskussion über das Parken im verkehrsberuhigten Bereich in der Straße. Es wird darauf hingewiesen, dass das von Herrn Röckel und Herrn Decker zugesagte Schild „Parken frei“ im verkehrsberuhigten Bereich immer noch fehle.

OVin Schaier teilt mit, dass die Verkehrsbehörde den verkehrsberuhigten Bereich zunächst als Versuch angeordnet hat. Daher werden bis die Probephase beendet ist, keine Verwarnungen ausgestellt.

Weiter wird von den Anwohnern angeregt, die Gehwege ordentlich zu teeren.

Ein Anwohner spricht die Parksituation in der Vordertalstraße an und moniert, dass die Polizei abends und nicht morgens oder mittags zum Kontrollieren kommen soll, wenn alle auf Arbeit sind. Weiter zeigt er sich verärgert darüber, dass die Bewohner bzw. Eigentümer des Monteur-Hotels in der Bockstalstraße offensichtlich keine Parkplätze nachweisen müssen und alles zuparken. Er ist der Meinung, dass jeder doch Stellplätze nachweisen muss, nur dieser Eigentümer offensichtlich nicht.

ORin Konstandin merkt an, dass nur noch bei Neubauten Parkplätze ausgewiesen werden müssen.

Eine Anwohnerin der Siedlung macht ihrem Ärger Luft und sagt, dass ihre und andere Kinder beim Spielen auf dem Spielplatz im Hagwald immer wieder von Radfahrern beschimpft werden. Daher möchte sie mit anderen Eltern in einer Elterninitiative Schilder malen (Kindermotive – Achtung Kinder) und aufhängen.

ORin Konstandin sagt, jeder weiß wie gefährlich diese Stelle am Spielplatz ist und kann daher nur an jeden appellieren da mitzumachen.

OVin Schaier kann dem nur zustimmen.

Das Gremium befürwortet dieses Vorhaben.

Ein Anwohner weist ebenso auf die gefährliche Raserei von Radfahrern entlang des Skulpturenwegs hin. Gerade beim Rokycany-Platz, wo es so viele spielende Kinder gibt, die ständig hin- und herrennen sei es absehbar, bis etwas passiert.

OVin Schaier antwortet, dass wir hierfür dann das Radverkehrskonzept haben, dass in der nächsten Sitzung vorgestellt und diskutiert werden soll.

Weiter möchte die Anwohnerin wissen, ob bei der Sanierung der Grundschule auch daran gedacht wird, dass die Schule behindertengerecht gemacht werden sollte. Des Weiteren bemängelt sie das Monteur-Hotel in der Siedlung. Trotz Corona werden dort ständig Partys gefeiert. Laut Auskunft vom



Ordnungsamt soll sie bei einer nächtlichen Party das nächste Mal die Polizei anrufen. Zu der neuen Crossiety App würde sie der Gemeinde vorschlagen, noch mehr junge Leute mit Flyer oder ähnlichem zu animieren bzw. anzustoßen.

Das Gremium informiert zur Crossiety App, dass die App gegoogelt werden kann und unter der Homepage Pfinztal alle Informationen nachlesbar sind.

Weiter wurde auch das Thema Pflegeheim und Standort von den anwesenden Bürgern angesprochen. Als möglicher Standort wird das Gebiet im Schlangenrain in Richtung Naturfreundehaus vorgeschlagen sowie das Gebiet „Hinter Tal“.

Ein Anwohner schlägt vor, eine Bushaltestelle in der Söllinger Straße bei der Volksbank einzurichten, gleichzeitig wäre man hier in einem verkehrsberuhigten Bereich.

Das Gremium findet den Vorschlag als Alternativlösung zur Haltestelle hinter der Ortsverwaltung sehr gut und möchte dies von der KVV überprüfen lassen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet Ortsvorsteherin Schaier die Sitzung. Die nächste Sitzung u.a. mit dem Thema „Radverkehrskonzept“ findet am 16.09.2020 um 17.00 Uhr statt.

Beschluss:

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Der Schriftführer

Ortsvorsteherin Schaier

Ortschaftsrätin Konstandin

Sandra Schneider

Ortschaftsrat Roßwag